

Vorankündigung für die Konferenz

Heilige Plätze – Opfer – Festmahle

Latènezeitliche Kultpraktiken im archäologischen Befund

Die *Prähistorische Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien* und das *Bundesdenkmalamt, Abteilung für Archäologie* planen für den **Mai 2024** die internationale Konferenz **„Heilige Plätze – Opfer – Festmahle. Latènezeitliche Kultpraktiken im archäologischen Befund.“**

Den Anstoß geben einerseits die Buchpräsentation über die langjährigen interdisziplinären Denkmalschutzgrabungen und Forschungen im keltischen Kultbezirk auf den Perl-/Stadläckern am Frauenberg bei Leibnitz/Steiermark (Autoren: Georg Tiefengraber und Christoph Grill; mit Beiträgen von Michaela Popovtschak, Christa Frank und Norbert Vavra) sowie die neuesten Ergebnisse aus 30 Jahren interdisziplinärer Forschungen von Veronika Holzer und ihrem Forscher:innenteam zu den Heiligtümern am Sandberg in Roseldorf/Niederösterreich.

Im Rahmen dieser Konferenz soll der aktuelle Stand der Forschungen an den unterschiedlichsten Stätten latènezeitlicher Kult- und Religionsausübung präsentiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Nachweis, der Rekonstruktion und Interpretation unterschiedlicher Kultpraktiken im archäologischen Befund, wobei Ähnlichkeiten und Unterschiede der einzelnen Erscheinungsformen zu erörtern sind. Neben der Archäologie wird ein wesentliches Gewicht auf der in der Regel breit aufgefächerten interdisziplinären Erforschung dieser Sakralstätten liegen: insbesondere Fachgebiete wie Anthropologie, Archäozoologie und Botanik oder auch verschiedene materialkundliche Disziplinen vermögen bedeutende Beiträge zu einem möglichst holistischen Interpretationsansatz zu liefern.

Weitere Informationen zur Konferenz sowie ein *Call for Papers* folgen.

Tagungsort: Naturhistorisches Museum Wien

Ansprechpersonen:

Veronika Holzer: veronika.holzer@nhm-wien.ac.at

Georg Tiefengraber: georg.tiefengraber@nhm-wien.ac.at

Bernhard Hebert: bernhard.hebert@bda.gv.at